

Cobenzl-Sommercup 2010: Günther Berger wiederholt seinen Sieg vom Vorjahr

Finalspiele	Namen	Ergebnis
Finale	<u>Günther BERGER (1812)</u> – Günter ERNST (1564)	* 2 : 1
Um Platz 3	Leonhard RUZICKA (1599) – Lubomir DRAGNEV (1521)	0 : 2
Um Platz 5	Valentin DRAGNEV (1219) – Harald EGGENBERGER (1774)	0 : 2
Um Platz 7	Josef BERGER (1530) – Georg LEBISZCZAK (1267)	0 : 2
Um Platz 9	Karl ZEINHOFER (1420) – Volkan ALP (1494)	n. a.
Um Platz 11	Hermann WACHET (1375) – Ferdinand PEITL (1370)	½ : 1½

Modus: In den Finalspielen (Überkreuzspiele der beiden Vorrundengruppen: 1. der Gruppe A – 1. der Gruppe B, 2. A – 2. B usw.) werden zwei Partien ausgetragen, wobei die Farben gewechselt werden. Sollten die beiden Finalspiele zwischen zwei Kontrahenten mit 1:1 enden, entscheidet eine Schnellschachpartie: Per Los wird der Spieler ermittelt, der sich die Farbe aussuchen kann. Weiß erhält 20 Minuten Bedenkzeit, Schwarz nur 15. Sollte die Partie remis enden, hat Schwarz das Platzierungsduell für sich entschieden. Die Sieger aus den Schnellschach-Partien sind in der vorliegenden Tabelle durch ein Asterisk (*) gekennzeichnet; n. a.: Die Finalpartien wurden nicht ausgetragen, beide Spieler teilen sich den jeweiligen Platz.

Vorrundenergebnisse:

Vorrundengruppe A	JBe	HWa	LRu	GBe	VDr	KZe	Pkt.	S.-B.	Platz
Josef BERGER (1530)		w 1	s 0	w 0	s 0	w 1	2	1,50	IV
Hermann WACHET (1375)	s 0		w 0	s 0	w 0	s 0	0	0,00	VI
Leonhard RUZICKA (1599)	w 1	s 1		w 0	s 1	w ½	3½	5,75	II
Günther BERGER (1812)	s 1	w 1	s 1		w 1	s 1	5	10,00	I
Valentin DRAGNEV (1219)	w 1	s 1	w 0	s 0		w 1	3	3,50	III
Karl ZEINHOFER (1420)	s 0	w 1	s ½	w 0	s 0		1½	1,75	V

Vorrundengruppe B	FPe	VAI	HEg	GEr	LDr	GLe	Pkt.	S.-B.	Platz
Ferdinand PEITL (1370)		w 1	s 0	w 0	s 0	w 0	1	2,00	VI
Volkan ALP (1494)	s 0		w ½	s 1	w ½	s 0	2	6,00	V
Harald EGGENBERGER (1774)	w 1	s ½		w 0	s ½	w 1	3	6,50	III*
Günter ERNST (1564)	s 1	w 0	s 1		w 0	s 1	3	7,00	I
Lubomir DRAGNEV (1521)	w 1	s ½	w ½	s 1		w 0	3	6,50	II*
Georg LEBISZCZAK (1267)	s 1	w 1	s 0	w 0	s 1		3	6,00	IV

*) Da die beiden Spieler gleich viele Punkte sowie dieselbe Sonneborn-Berger-Wertung aufweisen und das direkte Duell mit einem Remis endete, entscheidet als Letztkriterium die niedrigere Elo-Zahl zugunsten des Aufstiegs. Ein Spieler mit niedrigerer Elo-Zahl erzielt im Vergleich mit dem Elo-Stärkeren eine höhere Elo-Performance. Weitere Erläuterungen: w = weiß, s = schwarz; Pkt. = Punkte; S.B. = Sonneborn-Berger-Wertung: Gewichtete Punkte aller jeweiligen Gegner, gegen die gepunktet wurde – volle Punktezahl für Sieg, halbe für Unentschieden (dh. je höher die Wertung, gegen umso stärkere Spieler wurde gepunktet); Wertungsreihenfolge: 1. Punkte, 2. Sonneborn-Berger-Wertung, 3. direktes Duell, 4. niedrigere (!) Elo-Zahl steigt auf.

Turnierstatistik:

Rg.	Name (Elo)	Punkte	Perc.	Perf.	Rang	Name (Elo)	Punkte	Perc.	Perf.
1	G. Berger (1812)	6 aus 7	86 %	1661	7	Lebiszczak (1267)	5 aus 7	71 %	1656
2	G. Ernst (1564)	4 aus 7	57 %	1616	8	J. Berger (1530)	2 aus 7	29 %	1304
3	L. Dragnev (1521)	5 aus 7	71 %	1639	9–10	K. Zeinhofer (1420)	1½ aus 5	30 %	1406
4	L. Ruzicka (1599)	3½ aus 7	50 %	1484	9–10	V. Alp (1494)	2 aus 5	40 %	1449
5	Eggenberger (1774)	5 aus 7	71 %	1495	11	F. Peitl (1370)	2½ aus 7	36 %	1403
6	V. Dragnev (1219)	3 aus 7	43 %	1572	12	H. Wachet (1375)	½ aus 7	7 %	1240

Aufgrund des Cup-Systems stimmt die Gesamtplatzierung im Turnier nicht notwendigerweise mit der Anzahl der Punkte überein!
 Erläuterungen: Rg. = Rang; Perc. = Percentage, dh. die Anzahl der Punkte dividiert durch die gespielten Partien (die Schnellschach-Entscheidungspartien werden dafür und für die Berechnung der Elo-Leistung nicht berücksichtigt); Perf. = Elo-Leistung, dh. der fiktive Elo-Einstiegswert auf Basis des vorliegenden Turnierergebnisses.